

Vorwort

Es war schon eine Weile her, da ich das letzte mal einen festen Job hatte! Hinzu kam, dass ich weder das Anrecht auf Arbeitslosen Geld, noch auf Harz 4 hatte, da mein Mann überdurchschnittlich viel verdiente. Als Hausfrau und Mutter, noch dazu ohne Führerschein und abgeschlossene Berufsausbildung, wird man von der Gesellschaft nicht gerade besonders anerkannt! Ich war völlig unzufrieden und bis ins Mark deprimiert! Das Lächeln viel mir bereits immer schwerer und das obwohl ich eigentlich ein Sonnenschein bin. Mein Selbstvertrauen sank auf meiner Gemüts-Skala immer weiter gen Null und ich wusste nicht, wie ich diese Tal Fahrt noch aufhalten sollte. Aus lauter Verzweiflung und hauptsächlich um von mir abzulenken, begann ich mich nur noch mit den Problemen meiner sogenannten Freunde zu befassen. Anfangs merkte ich nicht einmal, dass diese mich nur ausnutzten und hinter meinem Rücken immer öfter über mich lästerten. Sie hielten mich wahrscheinlich für dumm und naiv, da ich nie eine Gegenleistung für meine Hilfe erwartete. Ich war es halt gewohnt meine Probleme selbst zu regeln. Und wenn ich mal jemanden brauchte, war eh niemand greifbar für mich, oder auch nur im entferntesten daran interessiert, mir mal zu helfen! Doch am aller schlimmsten und überaus beängstigend für mich, war die Tatsache, dass ich von meinem Mann finanziell absolut abhängig war. Immer öfter hörte ich den folgenden Satz. „Du hast hier gar nichts zu melden, ich bin schließlich derjenige der das Geld

verdient!“ Diese Worte verletzten mich zutiefst. Ich fühlte mich absolut ausgeliefert, von Vater Staat verraten und verkauft. Dieses ganze Gewächs, von wegen Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern, wie die Herren Politiker uns immer wieder weiß zu machen versuchen, funktioniert nicht, existiert letztendlich überhaupt nicht! Sobald der Ehemann genug verdient, hat eine Frau doch keine Rechte mehr! Kein Anspruch auf Harz 4, kein Anspruch auf eine Umschulung, ja nicht einmal auf einen 1 Euro Job ! In der Arbeitslosen Statistik tauchen diese Frauen natürlich ebenfalls nicht auf. Nun, ich hatte es irgendwann, absolut satt mich so menschenunwürdig behandeln zu lassen. Ich musste einen Weg aus meinem Sklavendasein finden, etwas unternehmen und zwar noch bevor ich in die Versuchung geraten wäre, mir einen Strick um den Hals zu legen. Tief im innersten wusste ich, es war an der Zeit einiges in meinem Leben zu ändern.

Zuerst einmal schaffte ich mir diese Schmarotzer vom Hals, mit denen ich mich bis Dato umgeben hatte. Die Leute, die mir Tag für Tag meine Zeit raubten und mich davon abhielten auch mal etwas für mich zu tun. Kaum zu glauben, wie viele meiner selbsterkorenen Freunde noch übrig waren, nachdem ich Ihnen meine Meinung über sie völlig unverschnörkelt vor den Latz haute! Sie konnten und wollten nicht einmal verstehen das ich jetzt auch einmal ein paar Stunden für mich brauchte. Wenn wunderts !? Ein „Nein“, von meiner Seite waren sie ja auch überhaupt nicht gewohnt! Genau von den Menschen, denen ich Jahrelang bedingungslos geholfen hatte, deren Kinder ich hütete, denen ich beim Umzug half und dessen Probleme ich mir **3**

manchmal bis mitten in die Nacht anhörte. Ausgerechnet diese Menschen nannten mich jetzt urplötzlich herzlos und unterstellten mir ich wäre gefühllos. Anfangs machte mich das total traurig, es zerriss mir fast das Herz, dass ich ja angeblich nicht hatte. Doch dann wurde mir klar, dass ich jetzt die Aufmerksamkeit und Liebe, die ich all die Jahre für diese falschen Nattern um mich herum verschwendet hatte, ganz alleine für mich und meine Familie einsetzen konnte. Meine Tage und Nächte verbrachte ich von nun an im Internet. Ich opferte jede freie Minute um im Netz nach einer Möglichkeit zu suchen gutes Geld zu verdienen. Anfangs verwirrten mich die verschiedenen Angebote noch ein wenig. Doch schon nach etwa einer Woche, hatte ich den absoluten Durchblick und genügend Material zusammen getragen, mit dem man es durchaus schaffen kann, ein gutes Nebeneinkommen zu erzielen, oder sich gar selbstständig zu machen. Meine Reise begann bei bezahlten Bannerklicks führte mich zu meiner eigenen Web Seite und meinem ersten selbst verfasstem E-book. Nur der Himmel weiß wohin diese Reise mich noch führt und wo sie endet. Fakt ist nur das Du mich begleiten kannst wenn Du willst! Mit meiner Schritt für Schritt Anleitung wird es auch Dir gelingen ein gutes Nebeneinkommen zu erzielen! Und vielleicht machst auch Du es irgendwann zu Deinem Beruf. Für mich ist es längst zu meiner Berufung geworden!